

Kurzbiografie

2010 Verleihung des Otto-Grünmandl-Literaturpreises

2007 Verleihung des Ehrentitels „Professor“ als „Kulturvermittler“ durch den Bundespräsidenten der Republik Österreich Heinz Fischer

2002 Mitbeteiligung an der Schaffung des Naturpark Ötztal

1999 „Grüner Oskar“ Umweltpreis des bayerischen Fernsehens

seit 1997 Herausgeber der Schriftenreihe Ötztal-Archiv

1997 12. Träger des Großen Binding-Preises für Natur- und Umweltschutz der Binding-Stiftung Schaan (FL)

1996 Gründung von LEADER Ötztal „sall wöll“

seit 1995 Initiator von EU-Projekten zur Regionalentwicklung (LEADER, Interreg II und III, Artikel 10 im Rahmen von EFRE)

1992 Gründung des IVK - Institut für Volkskultur und Kulturentwicklung

1989 Gründer der Pro Vita Alpina/International.

1986 Erster Friedestrom-Preisträger des Kreisses Neuss

1985 Gründer der Vereinigung Arge Region Kultur

1976 Mitbegründer des Internationalen Dialektinstitut IDI

1974 Peter-Rosegger-Preisträger des Staackmann Verlages

19.6.1974 Promotion zum Dr. Phil. in Wien (gemeinsam mit Dr. Gerlinde Haid geb. Hofer) mit einer Dissertation über das Brauchtum im Ötztal und seine tourismusbedingten Veränderungen

Seit 1972 freiberuflicher Schriftsteller und Organisator verschiedener internationaler Tagungen zur Regionalliteratur, Dialektliteratur, Volkskultur etc. Tätigkeit in der Erwachsenenbildung Niederösterreichs

Zahlreiche Rundfunksendungen

Herbst 1969 Beginn des Studiums Universität Wien – Volkskunde und Kunstgeschichte

Herbst 1968 bis Sommer 1989 in Wien und Reinprechtspölla im Waldviertel

Seit 1967 literarische Veröffentlichungen

1.1.1967 bis 30.6.1968 Tätigkeit in der Gemeinde Längenfeld als Kassier

Seit 1964 Mitwirkung am Aufbau des Ötztaler Heimatvereins und des Freilichtmuseums

20.5.1966 Geburt Tochter Barbara

17.7.1963 Geburt Sohn Wolfgang

24.2.1963 Externisten-Matura in Wien

25.2.1938 geboren in Längenfeld / Ötztal / Tirol

“ Hans Haid – Heimatdichter, Geschichtsschreiber, Prediger, Polemiker, Satiriker, Vertriebener, Wortgewaltiger, Ungerechter, Hassender, Liebender, Dickschädel, Oberländer: Jedes Wort seiner Gedichte ein kostbarer Schatz. “

Felix Mitterer

“ Hans Haid ist ein Alpen-Abraham-a-Santa-Clara, er hält das große Lamento über die Vernichtung einer Landschaft, über die Auslöschung der Geschichte, über die Pervertierung der Gemüter. Er ist der Narr, der Störenfried, der Seher. Während sich die meisten in immer aberwitzigere Projekte zur totalen Nutzung der Natur stürzen, singt er das aufwühlende Lied der Erinnerung: wer hier einmal war, was hier einmal war, wie es hier einmal war. “

Peter Turrini

Prof. Dr. Hans Haid

Venter Straße 2 „Roale“
A-6450 Sölden

Riedernstraße, FVJ 1

A-6430 Ötztal

Telefon: ++43-(0)5266-87296

Mobiltelefon: ++43-(0)664-73657077

Fax: ++43-(0)5266-87296-4

e-mail: haid.roale@netway.at

www.cultura.at/haid

www.cultura.at/oetztalarchiv

www.similaun.at



Foto Thomas Defner

Hans Haid

Schriftsteller - Volkskundler
am Hof „Roale“, 1670 m

Kurzbiografie
Bibliografie



Foto Thomas Defner

Bücher:



Hans Haid: Die Landgeherin (Roman)
Haymon Verlag, Innsbruck 2011
ISBN 978-3-85218-683-2



Hans Haid: Das Schaf. Eine Kulturgeschichte.
Böhlau Verlag, Wien 2010
ISBN: 978-3-205-78442-5



Barbara und Hans Haid: Naturkatastrophen in den Alpen.
Haymon Verlag, Innsbruck 2010
ISBN: 978-3-85218-850-8



Gerlinde und Hans Haid (Hrsg.): Via Alpina – Totes Gebirge.
Natur + Kultur im Ausseerland. Bad Aussee & Innsbruck 2010. ISBN: 978-3-9502379-4-8



Barbara und Hans Haid: Sindt Fluss. Eine Kulturgeschichte der Naturkatastrophen im Alpenraum.
Studienverlag, Innsbruck Wien Bozen 2009
ISBN: 978-3-7065-4640-9



Hans Haid: Wege der Schafe. Die jahrtausendealte Hirtenkultur zwischen Südtirol und dem Ötztal Tyrolia, Innsbruck Bozen 2008 *



Hans Haid: Similaun (Roman). skarabäus, Innsbruck 2008. ISBN: 978-3-7082-3233-1



Hans Haid: Mythos Lawine. Eine Kulturgeschichte. Unter Mitarbeit von Barbara Haid. Studienverlag, Innsbruck Wien Bozen 2007
ISBN: 978-3-7065-4493-1



Hans Haid: Mythen der Alpen. Von Saligen, Weißen Frauen und Heiligen Bergen. Böhlau Verlag, Wien Köln Weimar 2006. ISBN 3-205-77541-4



Hans Haid: Ötztal - Sagen und Mythen entdecken.
Tyrolia-Verlag, Innsbruck 2006
ISBN-13: 978-3-7022-2734-0



Hans Haid: töet vöer dr töet keemen ischt. Gedichte im Ötztaler Dialekt mit schriftsprachlichen Übertragungen plus beigelegter CD. Skarabaeus Verlag, Innsbruck 2006. ISBN: 3708232054



Hans Haid: Neues Leben in den Alpen. Unter Mitarbeit von Barbara Haid. Pro Vita Alpina (Hrsg.), Böhlau Verlag, Wien 2005. ISBN 3-205-77251-2



Hans Haid (Hrsg.): Onanä, Donanä & Tanneneh. Städte unter dem Eis: Gletscher-Sagen und Ferner-Geschichten. Nr. 13 „Planet Alpen“ und Band 19 der Schriftenreihe des Ötztal-Archivs 2005



Hans Haid: Mythos Gletscher. Unter Mitarbeit von Barbara Haid, Pro Vita Alpina (Hrsg.). loewenzahn, Innsbruck & Bozen 2004. ISBN 3-7066-2343-9



Hans Haid (Hrsg.): Themenwege „Natur & Kultur Ötztaler & Stubai Alpen“. Sölden, Oktober 2003



Hans Haid / Giovanni Nadiani (Hrsg.): Così parlò la montagna. poesie in dialetto tirolese (Ötztal), Gedichte in italienischer Übersetzung. Mobydick, Faenza 2003. ISBN 88-8178-262-6



Sie nehmen auch den Schnee - ils prennent aussi la neige. Hans Haid. Lektüre für geübte und ungeübte Rückwärtsleser und Vorwärtsdenker - Band 1. Bibliophile Ausgabe mit CD. © Edition Pro Vita Alpina & Freistaat Burgstein, Längenfeld & Burgstein 2003



Hans Haid (Hrsg.): Lesebuch Ötztaler Alpen. Ötztal-Archiv Schriftenreihe, Band 12. Edition Löwenzahn, Innsbruck / Bozen 2002. ISBN 3-7066-2329-3



Hans Haid: Mythos und Kult in den Alpen (Neuaufgabe). Rosenheimer Verlag, Rosenheim 2001. ISBN 3-475-53132-1



Hans Haid: Das alte Handwerk (Neuaufgabe). Rosenheimer Verlag, Rosenheim 2001
ISBN 3-475-53158-5



Hans Haid: Sölden im Ötztal. Naturkundlicher Führer. loewenzahn, Innsbruck & Bozen 2000
ISBN 3-7066-2224-6



Hans Haid und Helmut Schönauer (Hrsg.): Wucht und Umwucht. Gedichte, Polemiken, Glossen und ein neuer Hörspieltext. Skarabäus Verlag, Innsbruck 2000. ISBN 3-7066-2238-6



Barbara und Hans Haid: Bio-Gourmet in den Alpen. Edition Tau, Bad Sauerbrunn 1998 *



Hans Haid: Stadel, Alm & Gaudi. Neue Texte. loewenzahn, Innsbruck & Bozen 1997
ISBN 3-900521-27-1



Gerlinde und Hans Haid (Hrsg.): Alpenbräuche. Riten und Traditionen in den Alpen. Rosenheimer Verlag, Rosenheim 1995. ISBN 3-900977-52-6



Hans Haid: Von Schneekanonen und Transilawinen. loewenzahn, Innsbruck & Bozen 1993. ISBN 3-900521-27-1



Hans Haid - Josef Huber: Poesie des Landlebens. Rosenheimer Verlag, Rosenheim 1992 *



Hans Haid: Aufbruch in die Einsamkeit. Rosenheimer Verlag, Rosenheim 1992 *



Hans Haid: Vom alten Leben. Vergehende Existenz- und Arbeitsformen im Alpenbereich. Rosenheimer Verlagshaus, Rosenheim 1992. ISBN 3-7008-0334-6



Hans Haid: Vom neuen Leben. Alternative Wirtschafts- und Lebensformen in den Alpen. Haymon, Innsbruck 1989 *



Hans Haid: Und olm die weissen Leenen. Gedichte im Ötztaler Dialekt, hochdeutsche Übersetzung als Lesehilfe. von Acken, 1988 (mit Schallplatte) *



ums darf umha droot · Von und mit Hans Haid und anderen Ötztalern. Lieder, Dokumente und Gedichte aus dem Ötztal (mit Tonkassette), 1979 *



Hans Haid: Pflüeg und Furcha. Gedichte in Tiroler Mundart (Ötztal), 1973 *

* Exemplare nur beim Autor erhältlich

Tonträger (erhältlich beim Autor):



Gerlinde und Hans Haid (Hrsg.):



- musica alpina VII & VIII, 2009



- musica alpina V & VI, 2004



- musica alpina III & IV, 1999

- musica alpina I & II, 1993

jeweils Doppel-CD mit Booklet